



"ZUVERSICHT"

Zeichen und Anlass für Identifikation, Botschaft für eine Schule mit Schülern aus weltweiten Kulturen...

Es ist die Idee dieses Werkes, das Wort "ZUVERSICHT" in seiner grundlegenden Bedeutung mit dem Blick auf das eigene Spiegelbild täglich neu wahrzunehmen, sich damit in Verbindung zu bringen und Vertrauen zu schaffen…

Jeder Passant spiegelt sich beim Betreten und Verlassen der Schule - in der polierten Edelstahlfläche.

Das Wort unterscheidet sich vom üblichen Schülerjargon und stellt auf diese Weise gerade für eine Schule mit einem aussergewöhnlich hohen Anteil von Schülern und Schülerinnen aus anderen Ländern, eine Aufforderung dar, es zu erlernen, für sich selbst zuerobern und seine Bedeutung für das eigene Leben und den eigenen Sprachgebrauch zu finden.

"Tags"- Zeichen der Präsenz, Interaktion mit der Schule

Für die Auswahl der Schrift war es vorgesehen, an der Schule einen Wettbewerb auszuschreiben, in dem Schülerinnen und Schüler aus einer Zahl von eingereichten Schriften die Auswahl für dieses Werk treffen. Dies war aus zeitlichen Gründen jedoch nicht möglich und es blieb beim Künstler eine entsprechende Tag- Schrift auszuwählen.

Für die ursprünglich geplante Nachtbeleuchtung bei Annäherung konnten die Finanzmittel leider nicht aufgebracht werden. Das Werk ist jedoch so konzipiert, dass diese Elemente nachgerüstet werden können.





Anbringen der Tags werden neben der Sprühdose oft auch wasserfeste Stifte benutzt. Tags können allerdings auch genauso gut mit Malerrollen oder anderen Utensilien angebracht werden. Auch das Einritzen des Pseuin einer Stadt, einem Bezirk oder einer Gegend, möglichst präsent zu sein. Dadurch entsteht eine Art von Wettkampfkultur." (Auszug: Wikipedia)



Technik

Hochglanzpolierte, spiegelnde Edelstahlplatte auf Abstandshülsen vor der Mauer montiert.



"Verzweiflung und Zuversicht verbannen Furcht."

William Alexander, (1824 - 1911), anglikanischer Bischof von Irland

Jeder Passant spiegelt sich beim Betreten und Verlassen der Schule - in der polierten Edelstahlfläche.

Es ist die Idee dieses Werkes, das Wort "ZUVERSICHT" in seiner grundlegenden Bedeutung mit dem Blick auf das eigene Spiegelbild täglich neu wahrzunehmen, sich damit in Verbindung zu bringen und Vertrauen zu schaffen…

Robert Kessler, Juli 2011











Besonderer Dank gilt: Mike Thulke - European Cultural Projects, Bernd Martens - Schulleiter, Martin Rischer - Lehrer, Herrn Weber - Hausmeister, der Gretel-Bergmann-Schule Hamburg, sowie der Schlosserei Wagner München, Thomas Rose Uwe Kastner, Anna Schuchardt und allen anderen Beteiligten.



Robert Kessler

beschäftigt sich in seinem künstlerischen Werk mit Bewegungsvorgängen sowohl im gesellschaftlich-sozialpolitischen als auch im technischen Kontext. Seine überwiegend kinetischen Werke bewegen sich selbstständig oder lassen sich von Menschen bewegen. Sie machen damit den Betrachter selbst auf die verschiedensten Weisen zum Aktionisten und eröffnen bisweilen durch Berührung oder Bewegung eine Botschaft. In ihren Bewegungsabläufen verkörpern sie Analogien zu menschlichsozialem Verhalten.

Das bisherige Werk Robert Kesslers umfaßt eine große Anzahl von kinetischen, interaktiven Objekten, Installationen, Performances und Aktionen im öffentlichen und privaten Raum – für Bauwerke und rituelle Gedenkstätten.

Biografie

Geboren 1956 in Nürnberg, lebt und arbeitet derzeit in Andechs bei München, Studium der Kunstgeschichte - Studium der Malerei und Objektkunst an der Akademie der Bildenden Künste in München. Vorträge, Workshops, Lehrtätigkeiten und Publikationen. Lehrauftrag für "Medieninstallation" an der Universität Augsburg 2009.

Kooperationen und Sammlungen – Auswahl

Bayerische Staatsgemäldesammlung, Allianz Group, BMW, Bayerische Landesbank, Bayerische Hausbau, Landeshauptstadt München, Deutsches Museum München, Stadtmuseum München, Modemesse München, Haunersche Universitätsklinik München, Stadt Augsburg, Stadt Beilngries, Stadt Nördlingen, Samtgemeinde Eschede, Architekturbüro Koch & Partner, Architekturbüro Kaup & Partner, arc Architekten BdA, Nickl & Partner Architekten, RTL, ZDF, Bavaria Film, Radio Lora und weitere öffentliche und private Auftraggeber.

Ausstellungen - Auswahl

- 1987 Dioramen im Deutschen Museum München, Gestaltung des Innenhofs Stadtmuseum München
- 1988 »Meta und Morpheus in Sevastopol« Seidl Villa in München, »Heimkunft der Seelenschiffe« Völkerkundemuseum München
- 1989 »Avantgarde« Deutsches Museum München
- 1991 »Der Traum vom Fliegen«, Kulturzentrum Gasteig in München
- 1995 »Estonia Modell«, »Statens Konstrad« Stockholm
- 1996 Gedenkstätten Estonia und Birgenair Siemensforum München
- 1999 »Warmer Atem schmilzt das Eis«, Fabrikhalle München
- 2006 Weltweite Ausstellung »grow into« Allianz-Group: San Francisco, Los Angeles, Novato, Burbank, Minneapolis, Warschau, Prag, Bratislava, Wien, Budapest, Zagreb, Bukarest, Sofia, Athen, Paris, München, Spanien, Osteuropa, Großbritannien, Asien und Australien
- 2009 Galerie der Moderne / Stefan Vogdt, München

Wettbewerbsbeteiligungen - Auswahl

- 1992 »Schiff« Stadt München, 1. Preis
- 1994 Kapellengestaltung Krankenhaus und Seniorenzentrum Beilngries, 1. Preis, Gedenkstätte »Estonia Schiffskatastrophe« in Stockholm, Ausstellung im »Statens Konstrad« Stockholm
- 1998 Stadtwerke Zentrale München, 2. Preis
- 2005 Entwurf eines Klangkunstwerkes »talk to Iris« für das Kriegsblindensanatorium in Söcking am Starnberger See, 1. Preis
- 2006 Deutsche Botschaft in Warschau (Polen)
- 2008 Kunst am Bau für den Neubau des Instituts für Wirtschaftsinformatik und das Zentrum für Weiterbildung und Wissenstransfer der Universität Augsburg, 1. Preis
- 2009 Landart Projekt "Allermöhe" Hamburg

Kunst am Bau, Kunst im öffentlichen Raum – Auswahl

- 1991 Wartebereich, Kinderintensivstation, Haunersche Uniklinik München
- 1994 Kapelle Krankenhaus und Seniorenzentrum Beilngries, Kinderschwimmbad im Solarfreibad, Stadt Nördlingen
- 1996 Sonnenuhr für die Stadt Beilngries
- 2003 »I« Entwurf für ein kinetisches Leuchtobjekt, Cafe Schumanns, München
- 2005 Entwurfsarbeiten für das Werk "Wahnmal" zum Thema Gewalt und Holocaust, München
- 2006 Chipschlüssel für das Hotel »Emirates Palace« in Abu Dhabi
- 2007 Kinetische Leuchtobjekte für EON (Entwurf)
- 2008 Interaktive Gedenkstätte für die Stadt München, Berichte im Münchner Merkur, Bayerischer Rundfunk. Kinetisches Brunnenobjekt Ammersee-Gymnasium, Dießen am Ammersee
- 2009 Realisierung »Pip« Kinetisches Objekt, Universität Augsburg Realisierung »Tulip« Kinetisches Objekt, Universität Augsburg

Aktionen, Projekte und Performances – Auswahl

- 1984 »Genau Genua« Aktion in Genua auf dem Kreuzfahrtschiff »Europa«, »Das Ideenprojekt« Gruppenprojekt zur Erforschung des Wesens der Ideen »a miracle« Ballettperformance mit Philipp Jones Negerhalle München
- 1990 »Nächtliches Geschehnis« Bildhauersymposion der Schweißfurth-Stiftung, Sonnehausen - Glonn
- 1997 Aktion »Poul Prat« Finistèrre, Bretagne Frankreich »In sich gehen mit 27 Fuß langen Eisenschuhen« Neue Galerie Dachau, »The work of seven men« Aktionskiste für 7 Männer, München

- 1999 Öffentliche Übergabe eines Kunstwerkes an die Samtgemeinde Eschede zum Gedenken an das ICE -Zugunglück von 1998
- 2003 »keep touch« Entwicklung einer öffentlichen Aktion für die Helmholtz-Forschungsgemeinschaft
- 2005 ZDF Ausstellung und Filmbericht, ZDF-Umwelt mit dem Kunstwerk »grow into«
- 2006 Brunnenprojekt »me and we« Abu Dhabi Vereinigte Emirate, Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ), »le temps d'illumination« Aktion, Finistèrre, Bretagne Frankreich, »fivelights« Performance am Meer, Finistèrre, Bretagne Frankreich, »Botschaft an die Welt« Entwicklung eines Präventionsprojektes zukünftiger Gewalt und Terror, Besuch des Bundestages zur Erarbeitung einer künstlerischen Aktion
- 2007 Briefwechsel mit dem Politiker Egon Bahr im Rahmen der Vorarbeiten für eine Aktion für den Bundestag. Leitung einer Meisterklasse der Sommerakademie Kloster Irsee, >>fast forward international angelegte künstlerische Aktion in Frankreich mit 207 Teilnehmern angesichts der drohenden Klimakatastrophe, Gründung der Kooperationsgemeinschaft "Kinetic Factory" zur Entwicklung von Konstruktionen und Steuerungen kinetischer Werke
- 2008 Fotoaufnahmen im Kiental/Andechs »inside ice«, »Earth to face« Fotoaufnahmen des Physikers Peter Reinartz in einem Flugzeug des DLR, »Siehe, was aus Dir spricht« Foto- und Videoaufnahmen mit gehörlosen Kindern der Bayerischen Landesschule für Gehörlose, »Siehe, was Du hörst.« Kuratorisches Konzept Erno Vroonen. Präsentation von kinetischen Werken in vier Akten an vier Orten in Andechs: Max Planck Institut für Ornithologie / Humanethologie, Rathaus der Gemeinde Andechs, Landwirtschaftliches Anwesen, St. Vitus Dorfkirche, Performance an der Börse Stuttgart zum Thema der Weltwirtschaftskrise (in Verhandlung)
- 2009 ...ich bin Dein See, Aktion in Herrsching am Ammersee mit 120 Mitwirkenden (Kulturverein Herrsching)

